

# Euer Beitrag in der PKV

## Beitrag von „gemo“ vom 14. Juli 2005 00:48

Hi leppy,

zu Punkt 4: als ledige Beamtin erhälst Du 50 % Beihilfe (aber auch nur auf die in der jeweiligen Beihilfeverordnung festgesetzten Höchstbeträge, z. B. für Brillengestelle gar nichts mehr in Hessen). Für die anderen 50% musst Du Dich privat versichern. Das gleiche gilt, wenn Dein Partner selbst verdient.

Bist Du aber mit einem Nicht-Verdiener verheiratet, bekommst Du 55 oder 60 % Beihilfe, und für jedes Kind weitere 5 % bis (glaube ich ) 70 % staatliche Beihilfe auf jede Rechnung egal welcher Person.

Nehmen wir mal das Extrembeispiel an, Du hättest jetzt schon Anspruch auf 70 % Beihilfe. Dann bräuchtest Du nur noch 30 % privat zu versichern, was billiger ist. Du könntest also von vornherein einen günstigen 30%-Tarif wählen.

Irgendwann sind keine Kinder mehr in Deinem Haushalt und Du verlierst auch Deinen Partner (Scheidung, Tod ...) und zählst wieder alleine... dann bekommst Du nur noch 50 % Beihilfe und musst die 20% Differenz selbst tragen. 20 % einer Herzoperation sind ca. 10.000,- Euro.

Oder Du versicherst Dicht von dem Moment des Alleinseins höher auf 50 %. Für die 20% neues Risiko schaut die Privatkasse auf alle bei ihr gespeicherten bisherigen Krankheiten und verlangt sogar evtl. einen Gesundheitscheck - und schnell erzählen sie Dir was von erhöhtem Risiko mit den Hüften und dem Herzen und ... . Entweder verlangen sie dafür einen Zuschlag für erhöhtes Risiko oder schließen die zukünftigen Behandlungen für diese Bereiche ganz au der Erhöhung aus.

Um dem zu entgehen, kann man auf jeden Fall die 50%-Versicherung abschließen und bei wachsender Familie OHNE den Vertrag aufzuheben für etliche Jahre auf einen bestimmten Prozentsatz Leistung verzichten und dann auch weniger Beitrag zahlen - aber mehr als nur bei 30 %. Ein Teil Deines Versicherungsanspruchs ruht. Du braucht die Wieder-Erhöhung dann später nur mitzuteilen. Bedenke, dass Du später leicht 20, 30 Jahre wieder allein beihilfeberechtigt sein kannst und dann nur 50 % Beihilfe bekommst.

Nach meinem Wissen erhöht sich die Anfangs-Prämie nach Deinem Einstiegsalter alle 2 Lebensjahre. Diese höhere Prämie zahlst Du dann Dein ganzes Leben lang mehr. Also lohnt es sich, jetzt gleich die richtige Versicherung auszuwählen, die Dir zwar während der Ausbildung einen geringeren Beitrag abverlangt (oft auch mit geringeren Leistungen), die Dich dann später aber von Deinem ersten Eintritt an berechnet in den Normaltarif übernimmt - ohne neuen Gesundheitscheck.

Bei mir ist die Zahnersatzleistung auch nach 35 Jahren noch auf 2.500 Euro begrenzt. Solte ich mal die Dritten brauchen, stehe ich dumm da.

Kinder sind bei demjenigen mit zu versichern, der am meisten verdient. Bei Privatversicherten jedes Kind mit einer Extra-Prämie.

Wenn Du noch Fragen hast - nur zu.

Liebe Grüße, Georg Mohr